

Geschichte

II

78.

(1-71)

Beglaubte Nachricht

Von der

Ubergabe

der Stadt und Festung



Stralsund

Wie solche
Sich den 22. Decembr. 1715.
an die

Hohen Nordischen Allirten!

Auf innen specificirte

Accords = Punkte
ergeben.

Gedruckt den 4. Jan. 1716.

Handwritten text in Gothic script, including a large initial 'G' and a circular stamp on the left side.





Aus dem Allirten Feld-Lager vor Stralsund von 24. Decembr.

Atz dieser abgehenden Gelegenheit melde / daß wir den 17. dieses das Horn-Werck mit Sturm erobert den 18. that Ihr. Majest. der König von Schweden einen Ausfall / allein solcher war mehr zu ihren Schaden / als Vorthail / wir haben hernach unsre Linie in selbstem bis an den Ravelin-Graben poussiret / Gott gab guten Frost / daß wir nicht alleine das Horn-Werck über dem Eisse bestürmet / sondern / nach Eroberung dessen / wurden die Brechen in der Stadt-Mauer geleyet, wo kein Wall selbe bedecket, daß man mit ganken Battallions enfront einmarchiren können. Keine Aufsehung künften sie zu wege bringen / und war also nichts übrig Zeit zu verlieren / und schickte der König von Schweden den 20. dieses 2. General-Majors und liesse den König

nig von Preussen um einen General-Frieden zu machen ansuchen / die Antwort aber war / man müsse vorher die Stadt haben / alsdenn gehörten die Sachen zum Friedens-Tractate auf den Congress in Braunschweig, den 21. kamen wieder der General Delwig, Leutrum und Obrist Rose / und war das Anbringen / daß man ihnen einen Stille-Stand gestatten möchte / dieses aber wurde nicht accordiret / hierauf hat sich der König von Schweden die Nacht darauf nach Schweden retiriret ; Den 22. begehrtten sie einen Accord wegen der Stadt zu treffen / welcher auch getroffen worden / als nemlich 1000. National-Schweden sollen mit allen Ehren-Zeichen abziehen / und in Königlichen Preussischen Landen mit Dach und Fach versehen werden / und aufs Früh-Jahr nach Schweden übergelassen / die übrigen aber als Kriegs-Gefangene angenommen werden. Die ganze Garnison soll ohngefehr 3500. Mann starck seyn / worunter aber Blefirte und Krancke mit begriffen. Die Russen-Wercke sind heute von Preussen und Dänen vor den Knieb- und Triebseer- auch Francken-Thore das Ravelin besetzt. Den 26. soll der Ausmarch aus Strahlsund geschehen , und wird die Stadt von Dänen besetzt.

Extract

Extract der Accord-Puncte.

Den 22. Dec. 1715.

I.

Haben beede Königl. Majest. allergnädigst accordiret/das ein Corps von 1000. Köpfen National-Schweden ihr Gewehr behalten sollen. Nehml.

40. Unter-Officirer. 960. Gemeine u. Tamb.

II.

Das bey diesen Corps 120. Ober-Officiers die in Fine apprimiret sind/ bleiben sollen / unter welcher Zahl der Herr Gener. Lieut. Stackelberg mit begriffen seyn soll/ wie auch 2. andere Gener. Majors / so der Herr Gener. Dücker ernennen wird.

III.

Diese obbemeldte Gen. Officiers und Gemeine, sollen in Sr. Königl. Majest. von Preussen Landen/ mit Obdach 4. Monath lang versehen / die Verpflegung aber ihnen von ihren König gereicht werden / und wird es in übrigen mit ihnen gleich wie mit Sr. Majest. übrigen Troupen gehalten.

IV.

So bald aufs Früh-Jahr Sr. Königl. Maj. von Schweden Transport-Schiffe schicken, diese Mannschaft abzuholen, sollen von beeden Königl. Maj. gute Passporten ertheilet werden, dieselbe von Camin ab/ nach Schwedischen Provinzen überzuführen.

V.

V.

Die Königl. Hoffstadt und Trabanten/ werden gleich obigen 1000. Mann mit guten Passporten versehen nach Schweden überzugehen/ ehe aber solches geschehen kan / wird ihnen erlaubet in Kostock oder Lübeck zu verbleiben, und wird der Herr Gener. Dückler die Anzahl von Trabanten und Domestiquen auf seine honneur angeben.

VI.

Ist vergönnet, daß der Hr. Gen. Maj. Deltwig so fort nach Schweden übergehen kan, um rapport von der Guarnoison zu thun/ und soll deswegen mit guten Passporten versehen werden.

VII.

Allen Vollunteers sollen von Hrn. Gener. Dückler richtig specificiret, und die nach solcher Liste verlangt werden passiret werden, doch das darunter kein Gener. oder Officier sind/ und zwar adf des Hrrrn General Dücklers Parale.

VIII.

Morgen um 8 Uhr/ sollen alle Mussen-Wercke von der Guarnison eingeräumet und von beederseits Kön. Trouppen besetzt werden/ welche auch so gleich eine Wache an die Thore aufferhalb setzen sollen/ um Desordres zu verhüten.

IX.

Wegen des Ausmarsches sollen diejenigen/ so gefangen sind/ Donnerstags um 9. Uhr auf die Arth wie

wie es in ersten Capitulations-Project enthalten/
ausmarchiren / die andern aber so das Gewehr be-
halten marchiren Frentags um eben selbige Zeit aus,
und empfangen alsdenn so fort ihre March-Route.

X.

DieGuarnison muß auf 6. Tage Brod mit nehmen.

XI.

DieGeißeln sollen morgen um 8. Uhr am Tribseer-
Thor ausgewechselt werden.

Von ieder Seite 2. Obristen.

Liste derer Officiers so frey nach Schweden
kommen.

1. General Lieut.
2. General Majors.
4. Obristen.
8. Obrist-Lieut.
8. Majors.
20. Capitains.
77. Subalternen oder Lieutenants' Fähn-
drichs Adjutanten &c.

Summa 110. Personen.

Ein anders aus dem Königl. Dänischen Lager
vor Stralsund.

Nachdem der König von Schweden am 21sten hujus / A-
benis um 10. Uhr / mit 2. Fregatten / wovon eine von unse-
rer Flotille zu Grunde gerichtet seyn / und der König sich dar auf
in

in einer Chaloupe retiriret haben soll / sich von Stralsund
weg begeben / nachdem er seine Leute zu einer vigoureusen Re-
sistence cystigt angemahnet / haben die Belagerte den 22sten
Nachmittags / um 2 Uhr / die Chamnade geschlagen / und zu
capituliren angefangen / welches denn den 23sten dergestalt zur
Endschafft gekommen / daß die Guarnison / ausser 1 General-
Lieuten. 2. Gen. Majors / und 117 Ober-Officirer / nebst 1000
Gemeinen / eingebornen Schweden / welche bey navigablen
Wasser nach Schonen transportiret / inmittelst aber in Hin-
ter-Pommern in Königsberg einquartiret werden sollen / sich
zu Kriegs-Gefangene ergeben müssen. Unter diesen befindet
sich der Herr Gener. Dücker selbst / welcher Jbro Königl. Maj.
von Dänemarc gestern 2 admirable Türkische Pferde ge-
schenket. Gestern hat man also unser und Preußischer Sei-
ten die Thore der Stadt besetzt. Die gute Anstalten in Stral-
sund werden gerühmet / es fällt aber weg / daß Wercker auf
dem Markte und Kirch-Hofe gemacht / so sind auch nur durch
die Bomben und Kugeln nicht mehr als 4 Häuser abgebrannt /
sonsten aber unterschiedliche sehr übel zugerichtet. Morgen
werden die Schweden aus / und unsere Trouppen wieder in
die Stadt marschiren / worinnen der General-Major von
Stöcken die Commendantschafft bekommen. Die Anzahl
der wirklich Gefangenen belaufft sich auf 5000 Mann / wor-
unter die National-Schweden / Trabanten / Voluntairs / Kö-
nigl. Hof- und Cansley-Bedienten mit begriffen / wovon nun die
Repartition soll gemacht werden. Die 3 Regimenter / so von
unsern Trouppen zur Besatzung in Stralsund zu liegen kom-
men / sind Prinz Charle / Jngenhaben und Prätorius. Über-
morgen wird die Armee anfangen / von hier zu desfiliren / Man
will / daß ein Theil davon nebst der Artillerie / vor Wismar ge-
hen / und selbige Stadt noch attackiret oder bombardiret wer-
den soll. Wenn die beyde Königl. Majest. außbre-
chen werden / ist noch nicht bekannt.

AB: 153 203

ULB Halle

3

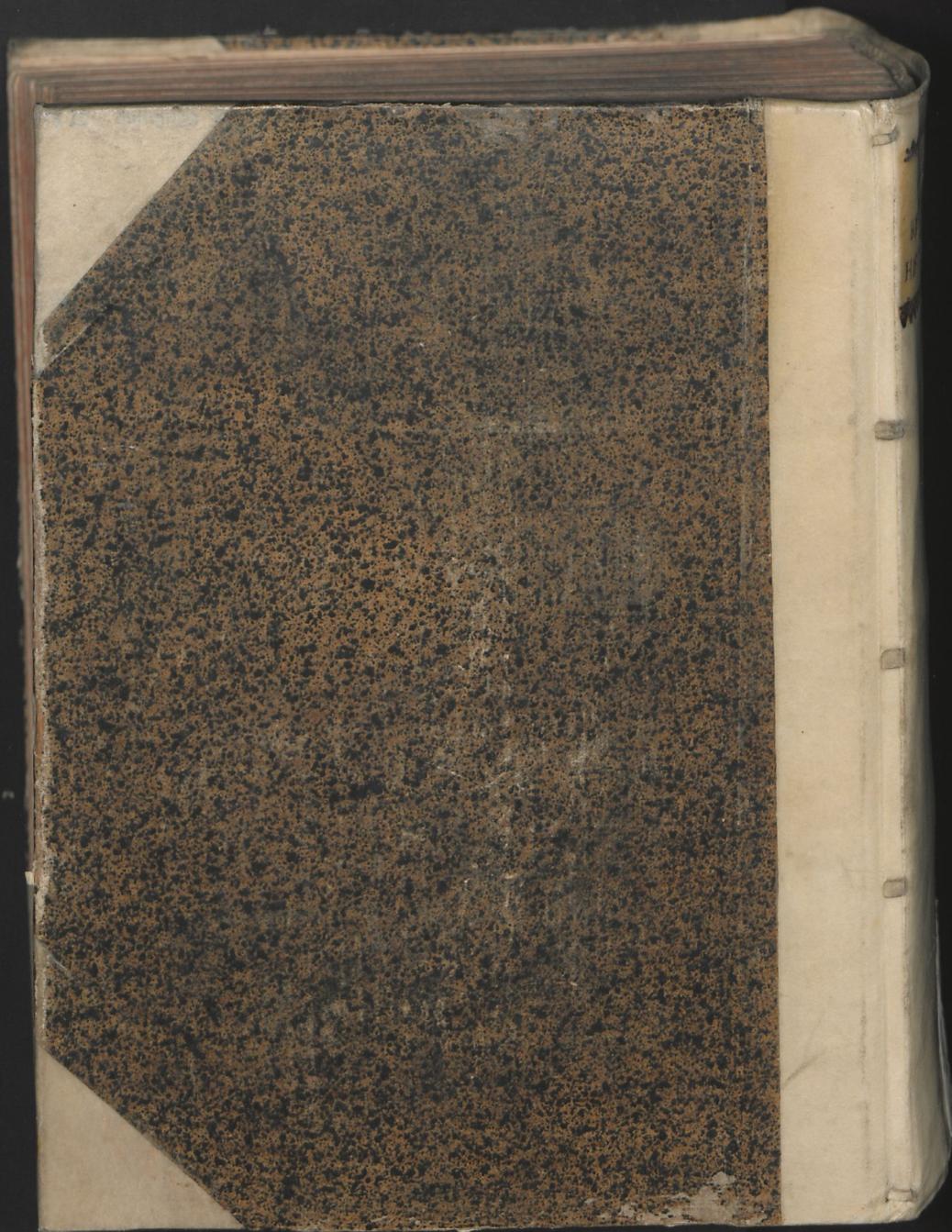
003 144 410



V017

K







Beglaubte Nachricht

Von der

Ubergabe

der Stadt und Festung



Stralsund

Wie solche
Sich den 22. Decembr. 1715.
an die

Hohen Nordischen Allirten!

Auf ihnen specificirte

Accords = Punkte ergeben.

Gedruckt den 4. Jan. 1716.